

Ressort: Finanzen

Zahl der Leiharbeiter um vier Prozent gestiegen

Berlin, 25.02.2018, 12:47 Uhr

GDN - Die Zahl der Leiharbeiter in Deutschland ist zuletzt gestiegen: Zwischen Juli 2016 und Juli 2017 waren im Schnitt 1,01 Millionen Menschen in der sogenannten Arbeitnehmerüberlassung beschäftigt – 34.000 oder vier Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum. Das geht aus neuen Daten der Bundesagentur für Arbeit (BA) hervor, berichtet das "Redaktionsnetzwerk Deutschland" (Montagsausgaben).

Ende Juli 2017 gab es 1,13 Millionen Beschäftigungsverhältnisse zwischen Leiharbeitsfirmen und Leiharbeitnehmern – ein gutes Drittel davon bestand seit mindestens 18 Monaten, ein Fünftel zwischen neun und unter 18 Monaten. "Gerade für Menschen ohne Abschluss oder mit geringer Qualifikation kann die Zeitarbeit ein Einstieg in den Arbeitsmarkt sein", sagte eine BA-Sprecherin dem RND. Bei Leiharbeitern ist der Anteil der Personen ohne Berufsabschluss mit 27 Prozent deutlich höher als im Schnitt aller Beschäftigten (16 Prozent). Von den rund 1,9 Millionen Arbeitslosen, die zwischen November 2016 und Oktober 2017 einen sozialversicherungspflichtigen Job am ersten Arbeitsmarkt aufgenommen haben, war fast jeder fünfte (358.000) in der Zeitarbeit beschäftigt. Laut Bundesagentur fanden in diesem Zeitraum auch 15.000 Arbeitslose aus den wichtigsten Asyl-Herkunftsländern einen Job als Leiharbeiter. Gut vier von zehn Zeitarbeitern war zwischen Juli 2016 und Juni 2017 in der Produktion tätig, knapp jeder dritte – etwa in der Sicherheits- und Reinigungsbranche – in einem wirtschaftlichen Dienstleistungsberuf. Mit 1.816 Euro brutto im Monat liegt der mittlere Verdienst von Leiharbeitern um 42 Prozent niedriger als bei allen sozialversicherungspflichtigen Vollzeitbeschäftigten. FDP-Arbeitsmarktexperte Johannes Vogel sagte dem RND, Zeitarbeit biete gerade denjenigen eine Einstiegschance in die Berufswelt, die es sonst schwer hätten – etwa gering Qualifizierten und Langzeitarbeitslosen. "Zwei von drei Zeitarbeitern kommen aus der Beschäftigungslosigkeit und jeder Fünfte, der die Arbeitslosigkeit überhaupt verlässt, findet in der Zeitarbeit eine sozialversicherungspflichtige Anstellung", so Vogel weiter. AfD-Arbeitsmarktexperte Jürgen Pohl sagte dem RND, durch die Politik von SPD und CDU seien der Leiharbeitssektor und die soziale Ungerechtigkeit nochmals gewachsen: "Die Ausweitung der Leiharbeit verfestigt den Niedriglohnsektor weiter und verschärft die Spannungen in der Gesellschaft."

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-102599/zahl-der-leiharbeiter-um-vier-prozent-gestiegen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619